

**Curriculum  
für den Lehrgang**

**„Medienpädagogik und E-Learning in der (Volks)Schule“  
30 EC – Punkte**

## Inhaltsverzeichnis

Curriculum – Beschreibung	3
Modulraster	6
Modul 1 – E-Learning in der VS, Lernplattformen und E-Portfolio	9
Modul 2 – Medien: Text, Grafik, Sound und Video im Schulalltag; Digitale Medien und deren Bearbeitung	11
Modul 3 – Medien in der Lebenswelt des Kindes Medienkunde, Medienphilosophie, Mediendidaktik	13
Modul 4 – Lernen im Netz, Web 2.0 und Social Web	15
Modul 5 – Schulpraxis, Abschlussarbeit und Präsentation	17
Basisliteratur	19
Prüfungsordnung	20
Detailplanung	24

# Curriculum

<b>Lehrgangstitel</b> (max. 40 Zeichen)	<b>Medienpädagogik und E-Learning in der (Volks)Schule</b>	<b>EC 30</b>
<b>Zahl der Module:</b> 5, davon lehrgangsübergreifend: 0		

<b>Planende/s Institut/e:</b>	PH OÖ – Institut für Inklusive Pädagogik, Interkulturelle Pädagogik, Innovative Lehr- und Lernkultur
<b>Veranstaltende/s Institut/e:</b>	PH OÖ - Institut für Fort- und Weiterbildung, Allgemeine Pflichtschulen
<b>Kooperationen mit anderen Institutionen:</b>	PPH DL, Virtuelle PH
<b>Zielgruppe/n:</b>	Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten Kindergarten– und Sozialpädagoginnen und -pädagogen Studierende der Pädagogischen Hochschulen als außerordentliche Hörer/innen
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b> Lehramtsprüfung oder abgeschlossene Ausbildung als Kindergartenpädagogin oder -pädagogen allfällige Reihungskriterien: Datum der Anmeldung	
<b>Bedarf</b>	Im Zuge des IMST – Projektes von Margit Steiner (ID 98 : Forschungsprojekt: Implementierung von E-Learning in Ausbildung und Praxis im Bereich der Volksschule) wurde im WS 2010 der Bedarf und die Bedürfnisse von Grundschullehrer/innen und Studierenden E-Learning betreffend erhoben. Die Ergebnisse zeigten einen großen Weiterbildungsbedarf besonderes im Bereich des eLearning. Inhaltlich bilden die Ergebnisse die Grundlage für die Gestaltung des Curriculums .

<b>Kurzbeschreibung des Lehrgangs:</b>  Der Lehrgang bietet ein umfassendes Kennenlernen und Hantieren mit Tools der Medienpädagogik: Aufbau und Arbeit mit Lernplattformen Orientierung im Web und Nutzung des Internets Safer Internet und Barrierefreiheit im Web  Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt in der methodisch - didaktischen Gestaltung des Einsatzes von digitalen Medien unter besonderer Nutzung von E-Learning in der Grundschule.  Differenzierung und Individualisierung computerbasiert ist dabei ein wichtiges Anliegen.  Die verstärkte Nutzung von digitalen Medien für die Arbeit der Lehrerin/ des Lehrers wird unterstützt.  Neben einem Lehrgangzeugnis erhalten die Teilnehmenden das EPICT – Zertifikat.  <b>Der Lehrgang wird gemeinsam von beiden Pädagogischen Hochschulen in Oberösterreich durchgeführt.</b>
<b>Ziel(e) des Lehrganges:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vermittlung einer umfassenden Basisausbildung im Einsatz und Umgang mit digitalen Medien unter Berücksichtigung von Ansätzen aus der Wissenschaft (moderne Gehirnforschung den Einsatz des Computers im Unterricht betreffend)</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung medienpädagogischer Grundsätze</li> <li>• Pädagogisch sinnvolle Nutzung des Internets im Unterricht und für die Unterrichtsvorbereitung und kennenlernen von Tools zur Medienerstellung</li> <li>• EPICT - Zertifizierung</li> </ul>
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• E-Learning in der VS Lernplattformen und E-Portfolio</li> <li>• Digitale Medien: Text, Grafik, Sound und Video im Schulalltag und deren Bearbeitung</li> <li>• Medien in der Lebenswelt des Kindes Medienkunde, Medienphilosophie, Mediendidaktik (alle Medien)</li> <li>• Lernen im Netz, WEB 2.0 WEB 2.0 und Social WEB</li> <li>• Safer Internet und Barrierefreiheit im Netz</li> <li>• Projektmanagement und wissenschaftliches Arbeiten</li> <li>• EPICT - Ausbildung</li> </ul>
<b>Kompetenzen:</b> Die Teilnehmenden erlangen die Kompetenz... <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernplattformen zu nutzen, aufzubauen und im Unterricht einzusetzen (M 1)</li> <li>• Entwicklungsfortschritte in einem E-Portfolio gemeinsam mit den SchülerInnen zu dokumentieren (M 1)</li> <li>• Digitale Medien zu bearbeiten und methodisch- didaktisch begründet und überlegt im Unterricht einzusetzen (M 2)</li> <li>• Digitaler Medien für Individualisierung, Differenzierung und Kompetenzerwerb (im Hinblick auf Bildungsstandards) zu nutzen (M 2, M 3)</li> <li>• Anwendungen des Web 2.0 und des Social Webs zu analysieren, für Unterrichtsvorbereitungen zu nutzen und im Unterricht einzusetzen (M 4)</li> <li>• Wissenschaftliche Erkenntnisse bezüglich des Einflusses digitaler Medien in Planungen und Unterrichtsszenarien zu berücksichtigen (M 3, M 5)</li> <li>• Die Gefahren im Internet zu erkennen, zu vermitteln und auf urheberrechtliche Ansprüche Bedacht zu nehmen (M 3)</li> <li>• Die Forderungen für eine barrierefreie Gestaltung von E-Learning – Konzepten zu berücksichtigen (M 3)</li> <li>• Didaktische Unterrichtskonzepte zu erstellen, die den Ansprüchen der EPICT - Ausbildung entsprechen (M 1, M 4, M 5)</li> </ul>
<b>Teilnahmeregelungen und Prüfungsbedingungen:</b> siehe angefügte Prüfungsordnung <b>Abschlussdokument:</b> Zeugnis, EPICT - Zertifikat
<b>Evaluation:</b> Die Evaluation erfolgt durch den einheitlichen Rückmeldebogen der PH OÖ.
<b>Zeitliche Struktur:</b> Lehrgangsdauer: <p style="margin-left: 40px;"> <b>750</b> Echtstunden davon  <b>438</b> Echtstunden betreutes Studium (z. B. Präsenzveranstaltungen, ...)  <b>312</b> Echtstunden unbetreute Studienanteile </p> <p> Lehrgangsdauer: 4 Semester                      Beabsichtigter Beginn: WS 2011 </p>

<b>Lehrgangsverantwortliche/r</b>	
Vor- und Zuname, akad. Grad:	Margit Steiner, MSc
Dienststelle:	PH OÖ
Telefon:	0699 14979389
E-Mail:	Margit.Steiner@ph-ooe.at

<b>Qualifikationsprofil (ab 30 EC):</b> Der Lehrgang entspricht den Anforderungen nach § 8 (4) HG 2005 worin ein Angebot an Fort- und Weiterbildungsangeboten in allen pädagogischen Feldern zu erstellen ist.
---

Die Studienangebote werden auf Hochschulniveau durchgeführt und haben einer auf aktuellen wissenschaftlichen Standards basierenden Aus-, Fort- und Weiterbildung zu dienen. Die Praxisbezogenheit in der Ausbildung sowie in der Fort- und Weiterbildung wird gewährleistet (nach § 9 (3) HG 2005).

Des Weiteren dient der Lehrgang der Anwendbarkeit der Studien in der beruflichen pädagogischen Praxis (Forderung in § 9 (9) HG 2005).

Der Lehrgang entspricht den im Besonderen folgende im Hochschulgesetz (2005) §3 (2) formulierten Anforderung:

Lebensbegleitendes Lernen	M1-5
Integrative Pädagogik	
Individualisierung und Differenzierung des Unterrichtes	M3, M4
Förderdidaktik	M2
Medienpädagogik	M1-5
Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien	M1-5
Kompetenzerwerb im Bereich des e-learning	M1-5
Gender Mainstreaming	M4
Stärkung sozialer Kompetenzen	M3, M4
Integration von Menschen mit Behinderungen sowie Begabtenförderung einschließlich Hochbegabtenförderung	M3, M4

Durch die Kooperation beider pädagogischer Hochschulen in OÖ mit der Virtuellen Ph ist die laut § 10 HG 2005 geforderte Zusammenarbeit mit anderen Bildungs- und Forschungseinrichtungen gegeben. Die Kooperation erstreckt sich neben der berufsfeldbezogenen Forschung und Entwicklung auch auf die Evaluation und insbesondere auf die Erstellung der Curricula und auf die Studienangebote sowie deren Durchführung und soll die Durchlässigkeit von Bildungsangeboten im Sinne einer gegenseitigen Anrechenbarkeit von Studien und Studienteilen im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten sicherstellen.

Österreichweit gibt es an PHs unseres Wissens nach keinen vergleichbaren Lehrgang mit dieser Thematik.

**Pädagogische Hochschule Oberösterreich**  
**Modulraster**  
**"Medienpädagogik und E-Learning in der (Volks)Schule"**

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
-------------	-------------	-------------	-------------

<b>M-1</b> Lernplattformen und E-Portfolio		<b>M-1</b> Lernplattformen und E-Portfolio		<b>M-3</b> Medien in der Lebenswelt des Kindes		<b>M-4</b> Lernen im Netz, WEB 2.0 WEB 2.0 und Social WEB	
3,5 EC	4,5 SWSt.	2,5 EC	3,5 SWSt.	4,0 EC	5,0 SWSt.	2,0 EC	2,25 SWSt.
3,5	0,0	0,0	0,0	2,0	2,0	0,0	0,0
<b>M-2</b> Digitalen Medien und deren Bearbeitung		<b>M-2</b> Digitalen Medien und deren Bearbeitung		<b>M-4</b> Lernen im Netz, WEB 2.0 WEB 2.0 und Social WEB		<b>M-5</b> Abschlussarbeit und Präsentation	
4,0 EC	5,0 SWSt.	2,0 EC	2,5 SWSt.	4,0 EC	4,75 SWSt.	6 EC	7,0 SWSt.
2,0	0,0	2,0	0,0	1,0	3,0	0,0	2,0
		<b>M-3</b> Medien in der Lebenswelt des Kindes					
		2,0 EC	2,0 SWSt.				
		1,0	0,0				
7,5 EC	9,5 SWSt.	6,5 EC	8,0 SWSt.	8,0 EC	9,75 SWSt.	8,0 EC	9,25 SWSt.

Summe:	30 EC
Summe:	36,5 SWSt.

**Legende:**

EC European Credit  
SWSt. Semesterwochenstunde

WP Wahlpflichtmodul  
WM Wahlmodul

Numerische Angaben in EC:

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

(1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

**Pädagogische Hochschule Oberösterreich**  
**Modulübersicht**  
**"Medienpädagogik und E-Learning in der (Volks)Schule"**

<b>M-1</b>	<b>Studienfachbereiche und european credits (EC)</b>				<b>Art LV</b>	<b>Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 16 EH a 45 Min.)</b>			<b>Echtstunden zu 60 Min.</b>		<b>european credits (EC)</b>
Lernplattformen und E-Portfolio	HW	FW	SP	ES	VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Summe	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreute Studienanteile	
Lernplattformen, Moodle	3,50				SE, FE	2,00	2,50	4,50	54,00	33,50	3,50
e-Portfolio		1,00			SE, FE	0,50	1,50	2,00	24,00	1,00	1,00
Epict-Peergruppenarbeit			1,50		SE, FE	0,50	1,00	1,50	18,00	19,50	1,50
<b>Summen M-1</b>	<b>3,50</b>	<b>1,00</b>	<b>1,50</b>	<b>0,00</b>		<b>3,00</b>	<b>5,00</b>	<b>8,00</b>	<b>96,00</b>	<b>54,00</b>	<b>6,00</b>

<b>M-2</b>	<b>Studienfachbereiche und european credits (EC)</b>				<b>Art LV</b>	<b>Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 16 EH a 45 Min.)</b>			<b>Echtstunden zu 60 Min.</b>		<b>european credits (EC)</b>
Digitalen Medien und deren Bearbeitung	HW	FW	SP	ES	VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Summe	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreute Studienanteile	
Grundlagen der Grafikbearbeitung	2,00				SE, FE	1,50	1,00	2,50	30,00	20,00	2,00
Text und Grafik in der Arbeitsblatterstellung			2,00		SE, FE	1,50	1,00	2,50	30,00	20,00	2,00
Sound und Video - Grundlagen	2,00				SE, FE	1,50	1,00	2,50	30,00	20,00	2,00
<b>Summen M-2</b>	<b>4,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2,00</b>	<b>0,00</b>		<b>4,50</b>	<b>3,00</b>	<b>7,50</b>	<b>90,00</b>	<b>60,00</b>	<b>6,00</b>

<b>Summen 1./2. Semester</b>	<b>9,50</b>	<b>1,00</b>	<b>1,50</b>	<b>0,00</b>		<b>7,50</b>	<b>8,00</b>	<b>15,50</b>	<b>186,00</b>	<b>114,00</b>	<b>12,00</b>
------------------------------	-------------	-------------	-------------	-------------	--	-------------	-------------	--------------	---------------	---------------	--------------

<b>M-3</b>	<b>Studienfachbereiche und european credits (EC)</b>				<b>Art LV</b>	<b>Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 16 EH a 45 Min.)</b>			<b>Echtstunden zu 60 Min.</b>		<b>european credits (EC)</b>
Medien in der Lebenswelt des Kindes	HW	FW	SP	ES	VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Summe	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreute Studienanteile	
Projektmanagement und wissenschaftliches Arbeiten	1,00				SE, FE	0,75	0,25	1,00	12,00	13,00	1,00
Medienkunde, Analyse und Barrierefreiheit im Netz	2,00				SE, FE	1,50	0,50	2,00	24,00	26,00	2,00
Medien im Unterricht - didaktischer Einsatz, CreativeCommons, Safer Internet		2,00			SE, FE	1,50	1,50	3,00	36,00	14,00	2,00

Die Wissenschaft im Medienunterricht			1,00		SE	1,00	0,00	1,00	12,00	13,00	1,00
<b>Summen M-3</b>	<b>3,00</b>	<b>2,00</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>		<b>4,75</b>	<b>2,25</b>	<b>7,00</b>	<b>84,00</b>	<b>66,00</b>	<b>6,00</b>

<b>M-4</b>	Studienfachbereiche und european credits (EC)				Art LV	Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 16 EH a 45 Min.)			Echtstunden zu 60 Min.		european credits (EC)
Lernen im Netz, WEB 2.0 WEB 2.0 und Social WEB	HW	FW	SP	ES	VO/SE/UE/...	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile ge- mäß § 37 HG	Summe	Betreute Studienanteile ge- samt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreute Studienanteile	
Unterrichtsvorbereitung	1,00	1,00			SE, FE	0,75	1,50	2,25	27,00	23,00	2,00
Lernen und Spielen		2,00			SE, FE	1,50	1,00	2,50	30,00	20,00	2,00
Lernzielkontrollen		1,00	1,00		SE, FE	0,75	1,50	2,25	27,00	23,00	2,00
<b>Summen M-4</b>	<b>1,00</b>	<b>4,00</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>		<b>3,00</b>	<b>4,00</b>	<b>7,00</b>	<b>84,00</b>	<b>66,00</b>	<b>6,00</b>

<b>M-5</b>	Studienfachbereiche und european credits (EC)				Art LV	Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 16 EH a 45 Min.)			Echtstunden zu 60 Min.		european credits (EC)
Abschlussarbeit und Präsentati- on	HW	FW	SP	ES	VO/SE/UE/...	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Summe	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreute Studienanteile	
Fachdidaktik und Schulpraxis			1,50		SE, FE	1,00	1,50	2,50	30,00	7,50	1,50
Abschlussarbeit		3,00			SE, FE		2,50	2,50	30,00	45,00	3,00
Präsentation		1,50				2,00		2,00	24,00	13,50	1,50
<b>Summen M-5</b>	<b>0,00</b>	<b>2,50</b>	<b>1,50</b>	<b>2,00</b>		<b>3,00</b>	<b>4,00</b>	<b>7,00</b>	<b>84,00</b>	<b>66,00</b>	<b>6,00</b>

<b>Summen 3./4. Semester</b>	<b>4,00</b>	<b>8,50</b>	<b>3,50</b>	<b>2,00</b>		<b>10,75</b>	<b>10,25</b>	<b>21,00</b>	<b>252,00</b>	<b>198,00</b>	<b>18,00</b>
------------------------------	-------------	-------------	-------------	-------------	--	--------------	--------------	--------------	---------------	---------------	--------------

<b>Gesamtsumme</b>	<b>13,50</b>	<b>9,50</b>	<b>5,00</b>	<b>2,00</b>		<b>18,25</b>	<b>10,25</b>	<b>36,50</b>	<b>438,00</b>	<b>312,00</b>	<b>30,00</b>
--------------------	--------------	-------------	-------------	-------------	--	--------------	--------------	--------------	---------------	---------------	--------------

Legende:

HW Humanwissenschaften

FW Fachwissenschaften und Fachdidaktiken

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

SE Seminar

FE Fernstudium

WP Wahlpflichtmo-  
dul

WM Wahlmodul

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten



<b>Modulbeschreibung</b>				
Kurzzeichen: M-1		Modulthema: Lernplattformen und E-Portfolio		
Lehrgang: <b>Medienpädagogik und E-Learning in der (Volks) Schule</b>		Modulverantwortliche/r: N.N.		
Semester: 1 - 2			EC: 6	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x im Lehrgang		Niveaustufe (Studienabschnitt): -----		
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
X			X	
Verbindung zu anderen Modulen: keine				
bei lehrgangsübergreifenden Modulen:				
Studienkennzahl:		Lehrgangstitel:		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine				
Bildungsziel:				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau von Lernplattformen und ihre Nutzung</li> <li>• Anwendungsmöglichkeiten und den Einsatz von Lernplattformen im Unterricht kennen lernen</li> <li>• Konzipierung eines E-Portfolios</li> <li>• Führung des E-Portfolios als Dokumentationsform des Leistungsnachweises</li> </ul>				
Bildungsinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse von Lernplattformen</li> <li>• Nutzung der Moodleplattform im Lehrgang</li> <li>• Konzipierung einer Moodleplattform für den Einsatz im Unterricht</li> <li>• Aufbau und Gestaltung eines E-Portfolios</li> </ul>				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:				
Kompetenz,				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Moodlekurs aufzubauen</li> <li>• fachdidaktische Grundlagen für die Erstellung eines Moodlekurses zu nutzen</li> <li>• ein persönliches E-Portfolio aufzubauen</li> <li>• E-Portfolios als Tool zur Projektplanung und Projektdokumentation zu nutzen</li> </ul>				
Literatur:				
Wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltungen aktuell bekannt gegeben				
Lehr- und Lernformen:				
Seminar, Fernstudium				
Leistungsnachweise:				
Aufbau eines Moodlekurses für ein Unterrichtsprojekte				
Leistungsbeurteilung erfolgt mit „mit Erfolg teilgenommen“ bzw. mit „ohne Erfolg teilgenommen (siehe § 4 Abs.3 der PO)				
Sprache(n):				
Deutsch				

M-1	Studienfachbereiche und european credits (EC)				Art LV	Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 16 EH a 45 Min.)			Echtstunden zu 60 Min.		european credits (EC)
	HW	FW	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Summe	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreute Studienanteile	
Lernplattformen und E-Portfolio					VO/SE/UE/...						
Lernplattformen, Moodle	3,50				SE, FE	2,00	2,50	4,50	54,00	33,50	3,50
e-Portfolio		1,00			SE, FE	0,50	1,50	2,00	24,00	1,00	1,00
Epict-Peerguppenarbeit			1,50		SE, FE	0,50	1,00	1,50	18,00	19,50	1,50
Summen M-1	3,50	1,00	1,50	0,00		3,00	5,00	8,00	96,00	54,00	6,00

<b>Modulbeschreibung</b>														
Kurzzeichen: M-2		Modulthema: Digitalen Medien und deren Bearbeitung												
Lehrgang: <b>Medienpädagogik und E-Learning in der (Volks) Schule</b>		Modulverantwortliche/r: N.N.												
Semester: 1 - 2			EC: 6											
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x im Lehrgang		Niveaustufe (Studienabschnitt): -----												
Kategorie: <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center;">Pflichtmodul</td> <td style="text-align: center;">Wahlpflichtmodul</td> <td style="text-align: center;">Wahlmodul</td> <td style="text-align: center;">Basismodul</td> <td style="text-align: center;">Aufbaumodul</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">X</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">X</td> </tr> </table>					Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	X				X
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul										
X				X										
Verbindung zu anderen Modulen: keine														
bei lehrgangsübergreifenden Modulen:														
Studienkennzahl:		Lehrgangstitel:		Modulkurzzeichen:										
Voraussetzungen für die Teilnahme: Teilnahme an Module 1														
Bildungsziel: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung und Bearbeitung von Multimedia-Objekten mit ausgewählten kommerziellen und kostenfreien Produkten oder Online-Software</li> <li>• Nutzung von grundlegenden Bildbearbeitungsfunktionen und verschiedenen Techniken der Bildmanipulation</li> <li>• Grundlegende Aufbereitungsfunktionen von Sounds und Videos für den optimalen Einsatz in multimedialen Projekten anwenden können</li> <li>• Verwendung von grundlegenden Prinzipien der multimedial aufbereiteten Präsentation digitaler Medien</li> <li>• Einsatz von grundlegenden Prinzipien des Textschreibens und der grafischen Textgestaltung</li> <li>• die manipulativen Wirkungen von Text und Bild, im Besonderen multimedialer Inhalte und Präsentationen erkennen</li> </ul>														
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeiten mit Texten: Textproduktion, Textgestaltung</li> <li>• Arbeiten mit Bildern: Bildbearbeitung und Bildmanipulation (Auswahlwerkzeuge, Ebenen, Bildoptimierung, Effekte, ...)</li> <li>• Arbeiten mit Audiodaten: Audioaufnahme, Audibearbeitung (Schnittfunktion, Optimierung der Lautstärke, Fadenfunktion, ...) und Soundumwandlung in verschiedene Formate (wav, mp3, ...)</li> <li>• Arbeiten mit Videodaten: Videoaufnahme, Videobearbeitung und Videovertonung</li> <li>• Offline-Publikation von Multimediadaten</li> </ul>														
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Kompetenz, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Funktionen eines Bildbearbeitungsprogramms an digitalen Bildern anzuwenden</li> <li>• aufbereitete Sounds und Videos in multimedialen Projekten zielorientiert einzusetzen</li> <li>• Medien für den Einsatz in der Unterrichtsvorbereitung und im Unterrichtsalldag zu optimieren</li> <li>• digitale Medien zu erstellen, zu bearbeiten, zu bewerten und zu präsentieren</li> </ul>														
Literatur: Wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltungen aktuell bekannt gegeben														
Lehr- und Lernformen: Seminar, Fernstudium														
Leistungsnachweise: Modularbeit zur EPICT – Zertifizierung Leistungsbeurteilung erfolgt mit „mit Erfolg teilgenommen“ bzw. mit „ohne Erfolg teilgenommen (siehe § 4 Abs.3 der PO)														
Sprache(n): Deutsch														

M-2	Studienfachbereiche und european credits (EC)				Art LV	Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 16 EH a 45 Min.)			Echtstunden zu 60 Min.		european credits (EC)
	HW	FW	SP	ES		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile ge- mäß § 37 HG	Summe	Betreute Studienanteile ge- samt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreute Studienanteile	
Digitalen Medien und deren Bearbeitung					VO/SE/UE/...						
Grundlagen der Grafikbearbeitung	2,00				SE, FE	1,50	1,00	2,50	30,00	20,00	2,00
Text und Grafik in der Arbeitsblatterstellung			2,00		SE, FE	1,50	1,00	2,50	30,00	20,00	2,00
Sound und Video - Grundlagen	2,00				SE, FE	1,50	1,00	2,50	30,00	20,00	2,00
Summen M-2	4,00	0,00	2,00	0,00		4,50	3,00	7,50	90,00	60,00	6,00

<b>Modulbeschreibung</b>				
Kurzzeichen: M-3		Modulthema: Medien in der Lebenswelt des Kindes		
Lehrgang: <b>Medienpädagogik und E-Learning in der (Volks) Schule</b>		Modulverantwortliche/r: N.N.		
Semester: 2 - 3			EC: 6	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x im Lehrgang		Niveaustufe (Studienabschnitt): -----		
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
X				X
Verbindung zu anderen Modulen:				
bei lehrgangsübergreifenden Modulen:				
Studienkennzahl:		Lehrgangstitel:		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: Teilnahme am Modul 1 und 2				
Bildungsziel:				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Medienvielfalt im Unterricht und die Möglichkeiten des Einsatzes kennen lernen</li> <li>• Digitale Medien und die Verwendung in Verbindung mit geeigneten Unterrichtsmethoden planen und umsetzen</li> <li>• Erfahren der Grundlagen des Projektmanagements und der Projektplanung (mit den Grundlagen zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten)</li> <li>• Didaktisch aufbereitete Sequenzen mit (digitalen) Medien im Unterricht konzipieren</li> <li>• Berücksichtigung der urheberrechtlicher Ansprüche (Creative Commons)</li> <li>• Die Gefahren im Internet im Hinblick auf den Einsatz im Unterricht (Safer Internet) erkennen</li> <li>• Barrierefreiheit im Netz und die sich daraus ergebenden Anforderungen an die Gestaltung von E-Learning - Anwendungen berücksichtigen</li> <li>• Einbeziehen von wissenschaftlichen Ansätzen zum Medieneinsatz im Unterricht</li> <li>• Neue Erkenntnisse der Gehirnforschung den Einsatz von digitalen Medien im Unterricht betreffend erfahren</li> </ul>				
Bildungsinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Medieneinsatz im Unterricht</li> <li>• Analyse von Unterrichtsmethoden zur Verwendung mit digitalen Medien</li> <li>• Projektmanagement und Projektplanung</li> <li>• Wissenschaftliches Arbeiten bei Konzepterstellung</li> <li>• Urheberrechtliche Ansprüche</li> <li>• Safer Internet</li> <li>• Barrierefreiheit im Netz</li> <li>• Wissenschaftliche Hintergründe im Unterricht mit digitalen Medien</li> </ul>				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:				
Kompetenz,				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• digitale Medien didaktisch überlegt einsetzen</li> <li>• ein Projekt (mit digitalen Medien) planen, umzusetzen und evaluieren</li> <li>• urheberrechtliche Ansprüche zu berücksichtigen</li> <li>• die Gefahren im Netz zu erkennen und die SchülerInnen darauf vorzubereiten</li> <li>• E-Learning - Sequenzen barrierefrei aufzubereiten</li> <li>• die Erkenntnisse der Wissenschaft (digitale Medien betreffend) sinnbringend in Unterrichtskonzepten einzubauen</li> </ul>				
Literatur:				
wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltungen aktuell bekannt gegeben				
Lehr- und Lernformen:				
Seminar, Fernstudium				
Leistungsnachweise:				
Modularbeit zur EPICT – Zertifizierung (Basismodule – A,B,C,H)				
Leistungsbeurteilung erfolgt mit „mit Erfolg teilgenommen“ bzw. mit „ohne Erfolg teilgenommen (siehe § 4 Abs.3 der PO)				

Sprache(n):  
Deutsch

M-3	Studienfachbereiche und european credits (EC)				Art LV	Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 16 EH a 45 Min.)			Echtstunden zu 60 Min.		european credits (EC)
Medien in der Lebenswelt des Kindes	HW	FW	SP	ES	VO/SE/UE/...	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Summe	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreute Studienanteile	
Projektmanagement und wis- senschaftliches Arbeiten	1,00				SE, FE	0,75	0,25	1,00	12,00	13,00	1,00
Medienkunde, Analyse und Barrierefreiheit im Netz	2,00				SE, FE	1,50	0,50	2,00	24,00	26,00	2,00
Medien im Unterricht - didakti- scher Einsatz, CreativeCom- mons, Safer Internet		2,00			SE, FE	1,50	1,50	3,00	36,00	14,00	2,00
Die Wissenschaft im Medienun- terricht			1,00		SE	1,00	0,00	1,00	12,00	13,00	1,00
<b>Summen M-3</b>	<b>3,00</b>	<b>2,00</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>		<b>4,75</b>	<b>2,25</b>	<b>7,00</b>	<b>84,00</b>	<b>66,00</b>	<b>6,00</b>

<b>Modulbeschreibung</b>														
Kurzzeichen: M-4		Modulthema: Lernen im Netz, WEB 2.0 WEB 2.0 und Social WEB												
Lehrgang: <b>Medienpädagogik und E-Learning in der (Volks) Schule</b>		Modulverantwortliche/r: N.N.												
Semester: 3 - 4		EC: 6												
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x im Lehrgang		Niveaustufe (Studienabschnitt): -----												
Kategorie: <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center;">Pflichtmodul</td> <td style="text-align: center;">Wahlpflichtmodul</td> <td style="text-align: center;">Wahlmodul</td> <td style="text-align: center;">Basismodul</td> <td style="text-align: center;">Aufbaumodul</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">X</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">X</td> </tr> </table>					Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	X				X
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul										
X				X										
Verbindung zu anderen Modulen:														
bei lehrgangsübergreifenden Modulen: <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%;">Studienkennzahl:</td> <td style="width: 50%;">Lehrgangstitel:</td> <td style="width: 25%;">Modulkurzzeichen:</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Studienkennzahl:	Lehrgangstitel:	Modulkurzzeichen:							
Studienkennzahl:	Lehrgangstitel:	Modulkurzzeichen:												
Voraussetzungen für die Teilnahme: Teilnahme an den Modulen 1,2,3														
Bildungsziel: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennen die Bedeutung und das Einbeziehen informellen Lernens in den Unterricht</li> <li>• Social Networking analysieren und die Vorteile und Nachteile erkennen</li> <li>• Einsatz der Web 2.0 Angebote für die individuelle Unterrichtsvorbereitung und den Unterricht nutzen</li> <li>• Lernplattformen im Unterricht einsetzen können</li> <li>• Individualisierung von Unterricht mit Hilfe des IKT-Einsatzes, um individuelle Unterschiede (Leistungsfähigkeit, Lernstil, Lerntempo, ...) wahrzunehmen und die Persönlichkeit bzw. Potenziale jeder/s Lernenden bestmöglich zu fördern</li> <li>• Förderung des Kompetenzerwerbs im Hinblick auf die Bildungsstandards</li> <li>• beschreiben diverser Veränderungen des Lernens durch neue Informations- und Kommunikationstechnologien</li> </ul>														
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lerntheorien und Lernmodelle digitaler Medien mit besonderer Berücksichtigung von kooperativen Lernverfahren und den neuen Möglichkeiten des Web 2.0</li> <li>• Unterrichtsmethodische und lern-/lehrorganisatorische Maßnahmen zur Individualisierung von Unterricht mit Hilfe von IKT sowohl zur Förderung von Begabungen als auch zur Überwindung von Barrieren</li> <li>• Lernen im WWW als neue Herausforderung für LehrerInnen und SchülerInnen</li> <li>• Fachdidaktische Anwendungen von E-Learning</li> </ul>														
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenz, Lernsequenzen mittels Lernplattformen zielgruppenspezifisch zu nutzen</li> <li>• Kompetenz, Lernende mit Hilfe von E-Learning individuell zu fördern und zu fordern (auch im Sinne einer Begabungs- und Begabtenförderung)</li> <li>• Kompetenz, Lernräume über die Grenzen des Klassenzimmers hinaus zu nutzen und aktiv mitzugestalten</li> <li>• Kompetenz, mit Hilfe digitaler Medien zu lehren und zu lernen und dies unter besonderer Berücksichtigung von Web 2.0</li> </ul>														
Literatur: wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltungen aktuell bekannt gegeben														
Lehr- und Lernformen: Seminar, Fernstudium														
Leistungsnachweise: Modularbeit zu den Wahlmodulen für die EPICT – Zertifizierung Leistungsbeurteilung erfolgt mit „mit Erfolg teilgenommen“ bzw. mit „ohne Erfolg teilgenommen (siehe § 4 Abs.3 der PO)														
Sprache(n): Deutsch														

M-4	Studienfachbereiche und european credits (EC)				Art LV	Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 16 EH a 45 Min.)			Echtstunden zu 60 Min.		european credits (EC)
Lernen im Netz, WEB 2.0 WEB 2.0 und Social WEB	HW	FW	SP	ES	VO/SE/UE/...	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile ge- mäß § 37 HG	Summe	Betreute Studienanteile ge- samt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreute Studienanteile	
Unterrichts-vorbereitung	1,00	1,00			SE, FE	0,75	1,50	2,25	27,00	23,00	2,00
Lernen und Spielen		2,00			SE, FE	1,50	1,00	2,50	30,00	20,00	2,00
Lernzielkontrollen		1,00	1,00		SE, FE	0,75	1,50	2,25	27,00	23,00	2,00
Summen M-4	1,00	4,00	1,00	0,00		3,00	4,00	7,00	84,00	66,00	6,00



<b>Modulbeschreibung</b>				
Kurzzeichen: M-5		Modulthema: Abschlussarbeit und Präsentation		
Lehrgang: <b>Medienpädagogik und E-Learning in der (Volks) Schule</b>		Modulverantwortliche/r: N.N.		
Semester: 4			EC: 6	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x im Lehrgang		Niveaustufe (Studienabschnitt): -----		
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
X				X
Verbindung zu anderen Modulen:				
bei lehrgangsübergreifenden Modulen:				
Studienkennzahl:		Lehrgangstitel:		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: Teilnahme an den Modulen 1, 2, 3, 4				
Bildungsziel:				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundfragen der Analyse und Bewertung von digitalen Medien aus der Medienwelt des Kindes kennen</li> <li>• Den Einsatz von Medien in die Unterrichtsvorbereitung einbeziehen</li> <li>• Den Einsatz von Medien im Unterricht der Grundschule oder vorschulischen Bildung kennen</li> <li>• Über entsprechende technische und inhaltliche Rahmenbedingungen des Medieneinsatzes in der Grundschule verfügen</li> <li>• Über Grundlagen zum Projektmanagement und wissenschaftlichem Arbeiten verfügen</li> </ul>				
Bildungsinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexion über Medien und deren Einsatz in der Grundschule</li> <li>• Aufbau einer Analyse- und Bewertungskompetenz zu digitalen Medien</li> <li>• Aufbau von Strategien zum sinnvollen Einsatz von Medien im Unterricht</li> <li>• Grundlagen zur Bearbeitung von Medien und deren Einsatz in der Produktion von Unterrichtsmaterialien</li> </ul>				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:				
Kompetenz,				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• digitale Medien zu analysieren, zu vergleichen und zu systematisieren</li> <li>• den Einsatz eines Portfoliosystems an der eigenen Lerngeschichte zu erarbeiten</li> <li>• Projekte im Bereich WEB – 2.0 in der Schulpraxis anzuwenden</li> <li>• der Bearbeitung von Multimediagrunddaten ausführen können</li> </ul>				
Literatur:				
wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltungen aktuell bekannt gegeben				
Lehr- und Lernformen:				
Seminar, Fernstudium				
Leistungsnachweise:				
Erstellung eines elektronischen Portfolios (Abschlussarbeit), Präsentation				
Leistungsbeurteilung erfolgt mit „mit Erfolg teilgenommen“ bzw. mit „ohne Erfolg teilgenommen (siehe § 4 Abs.3 der PO)				
Sprache(n):				
Deutsch				

<b>M-5</b>	<b>Studienfachbereiche und european credits (EC)</b>				<b>Art LV</b>	<b>Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 16 EH a 45 Min.)</b>			<b>Echtstunden zu 60 Min.</b>		<b>european credits (EC)</b>
<b>Abschlussarbeit und Präsentation</b>	<b>HW</b>	<b>FW</b>	<b>SP</b>	<b>ES</b>	<b>VO/SE/UE/...</b>	<b>Präsenzstudien- anteile</b>	<b>Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG</b>	<b>Summe</b>	<b>Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)</b>	<b>unbetreute Studienanteile</b>	
Fachdidaktik und Schulpraxis			1,50		SE, FE	1,00	1,50	2,50	30,00	7,50	1,50
Abschlussarbeit		3,00			SE, FE		2,50	2,50	30,00	45,00	3,00
Präsentation		1,50				2,00		2,00	24,00	13,50	1,50
<b>Summen M-5</b>	<b>0,00</b>	<b>4,50</b>	<b>1,50</b>	<b>0,00</b>		<b>3,00</b>	<b>4,00</b>	<b>7,00</b>	<b>84,00</b>	<b>66,00</b>	<b>6,00</b>

**Basisliteratur (Auszug):**

Basisliteratur zu den EPICT – Modulen unter: <http://www.epict.at>  
(Registrierung notwendig)

Hettinger Jochen, E-Learning in der Schule, kopaed - Verlag, München, 2008

Höbarth Ulrike, Konstruktivistisches Lernen mit Moodle, Verlag Werner Hülsbusch, Boizenburg, 2008

Hoeksema Kay, Kuhn Markus, Unterrichten mit Moodle (Praktische Einführung in das E-Teaching), Open Source Press, München, 2008

Spitzer Manfred, Lernen (Gehirnforschung und die Schule des Lebens), Spektrum Verlag, Heidelberg, 2009

# **Prüfungsordnung für den Lehrgang/Hochschullehrgang: Medienpädagogik und E-Learning in der (Volks)Schule**

Zusätzlich zu dieser Prüfungsordnung sind die Angaben zu den erforderlichen Leistungsnachweisen in den Modulbeschreibungen und Lehrveranstaltungsbeschreibungen zu beachten.

## **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Prüfungsordnung gilt für den Lehrgang/Hochschullehrgang:

## **Medienpädagogik und E-Learning in der (Volks)Schule**

an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich und enthält Bestimmungen über Voraussetzungen und zu vergebenden Beurteilungen.

Das sind:

- Beurteilungen von Lehrveranstaltungen (§ 6)
- Beurteilungen von Praktika (§ 7)
- Beurteilungen von Modulen (§ 8)
- Beurteilung einer Abschlussarbeit (§ 9)

## **§ 2 Arten von Lehrveranstaltungen/Informationspflicht**

- (1) **Seminar (SE):** Lehrveranstaltung, die in den fachlichen Diskurs und Argumentationsprozess einführt. Die Studierenden werden aktiv einbezogen. Seminare dienen der Vorstellung wissenschaftlicher Arbeit und wissenschaftlicher Methoden und der Diskussion darüber.
- (2) **Fernstudien (FE):** Studienteile, die ohne Präsenz von Studierenden gegebenenfalls unter Einbeziehung elektronischer Lernumgebungen gestaltet werden und bei denen durch ein ausgewogenes Miteinander mit Präsenzlehrveranstaltungen das Erreichen der jeweiligen Lehrziele sichergestellt wird.
- (3) Die Lehrenden informieren die Studierenden zu Beginn der ersten Lehrveranstaltung eines Moduls nachweislich über Ziele, Inhalte, allfällige Studienaufträge sowie über Leistungsanforderungen, Beurteilungskriterien und Details der Prüfung.

## **§ 3 Beurteilungsvoraussetzungen und Prüfungsanmeldung**

- (1) Voraussetzung zur Zulassung zu einer Prüfung ist die Erfüllung allfälliger Studienaufträge, die ordnungsgemäße Inskription und die Anwesenheit bei allen Lehrveranstaltungen (SE, UE,). Die Anwesenheit bei Vorlesungen kann durch eigenständiges Literaturstudium ersetzt werden.
- (2) Bei Vorliegen von berücksichtigungswürdigen Gründen (z.B. Krankenhausaufenthalt) kann eine besondere Vereinbarung (z.B. Studienauftrag) zum Ersatz von höchstens 25% der tatsächlich gehaltenen Lehrveranstaltungseinheiten getroffen werden.
- (3) Die Studierenden haben sich entsprechend den Terminfestsetzungen rechtzeitig – spätestens am letzten Werktag vor der Prüfung zu den Prüfungen bzw. zu deren Wiederholungen bei den jeweiligen Prüfer/innen oder – im Falle kommissioneller Prüfungen – bei der zuständigen Lehrgangsleitung anzumelden und im Falle der Verhinderung auch wieder rechtzeitig abzumelden.

## **§ 4 Beurteilung des Studienerfolgs**

- (1) Grundlagen für die Leistungsbeurteilung sind die Bildungsziele, Bildungsinhalte und Kompetenzen des jeweiligen Curriculums.
- (2) Die Leistungsbeurteilung hat durch Beobachtung der Mitarbeit in den Lehrveranstaltungen, durch Kontrolle der Erfüllung von Studienaufträgen, Portfolios etc. und/oder durch Prüfungen im Sinne der Prüfungsordnung zu erfolgen.
- (3) Bei allen Modulbeurteilungen und auch bei der Abschlussarbeit erfolgt die Beurteilung durch „mit Erfolg teilgenommen“ und bei negativem Erfolg mit „ohne Erfolg teilgenommen“, da die Notenbeurteilung nicht einer zeitgemäßen, pädagogischen Beurteilung in der Erwachsenenbildung entspricht (vgl. Vierlinger – „Abschaffung der Ziffer-

noten - Erschienen in: Erziehung heute, Sonderheft: Weissbuch Integration, Heft 3, 1998 / betrifft: integration, Sondernr. 3a 1998, S. 45-46. Hrsg: Tiroler Bildungspolitische Arbeitsgemeinschaft, Studien Verlag Innsbruck 1998; INGENKAMP, KH. (Hrsg.): Die Fragwürdigkeit der Zensurengebung. Texte und Untersuchungsberichte. 6., überarb. u. erw. Aufl. Weinheim/Basel 1976. (erste Aufl. 1971); ...)

- Mit „mit Erfolg teilgenommen“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen zumindest in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt werden. Mit „ohne Erfolg teilgenommen“ sind Leistungen zu beurteilen, die die Erfordernisse für eine Beurteilung „mit Erfolg teilgenommen“ nicht erfüllen.

## **§ 5 Prüfungsdauer**

- (1) Die Prüfungsdauer soll bei mündlichen Prüfungen 15 Minuten nicht unter- und 40 Minuten nicht überschreiten. Auf eine angemessene Vorbereitungszeit ist Bedacht zu nehmen.

## **§ 6 Beurteilung von Lehrveranstaltungen**

Diese kann unter Bedachtnahme auf die §§ 3, 4 und 5 dieser Prüfungsordnung durch Prüfungen (schriftlich und/oder mündlich und/oder praktisch) und/oder die Beurteilung von Studienaufträgen, Portfolios, etc. erfolgen. Die Lehrenden informieren die Studierenden zu Beginn der ersten Lehrveranstaltung eines Moduls nachweislich (Veröffentlichung im PH Online) über Beurteilungskriterien und Details der Prüfung.

## **§ 7 Beurteilung von Praktika**

Neben den in den Modulen ausgewiesenen, auf die Schulpraxis bezogenen Anforderungen werden folgende Kriterien für eine positive Beurteilung der Leistungen in Praktika herangezogen:

- Bereitschaft und Fähigkeit zum Aufbau professioneller Berufskompetenz; dabei ist besonders zu beachten:
  - das Erkennen und Formulieren von relevanten Fragestellungen, Entwicklungszielen und Schwerpunkten;
  - die gezielte Arbeit an diesen Fragestellungen, Entwicklungszielen und Schwerpunkten;
  - die Reflexion und Dokumentation dieser Arbeit;
- ausreichendes fachspezifisches Grundlagenwissen unter Beachtung des Ausbildungsstandes sowie der Bereitschaft und Fähigkeit zur Aneignung erforderlichen Wissens;
- ausreichende didaktisch-methodische Fähigkeiten, insbesondere Methodenvielfalt und Fähigkeit zum aufgabenspezifischen Einsatz der Methoden unter Beachtung des Ausbildungsstandes sowie der Bereitschaft und Fähigkeit zur Aneignung erforderlicher Kompetenzen;
- ausreichende mündliche und schriftliche Sprachbeherrschung in der Unterrichtssprache;
- inter- und intrapersonale Kompetenz (u.a. Eigeninitiative, Aktivität und Kreativität, Kommunikations- und Interaktionsfähigkeit, angemessene Gesprächsführung; Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den relevanten Personengruppen; Verantwortungsbewusstsein, Pünktlichkeit; Bereitschaft zur Selbstkritik und zu adäquater Selbsteinschätzung).

Die Leistungen in den Praktika sind ein integraler Bestandteil der Modularbeiten und werden gemeinsam mit diesen beurteilt (siehe § 8).

## **§ 8 Modulbeurteilungen**

- (1) Modulbeurteilungen erfolgen durch:  
durch abschließende Prüfungen (schriftlich und/oder mündlich und/oder praktisch)  
über das gesamte Modul oder

- (2) Wird ein Modul mit einer abschließenden Prüfung über das gesamte Modul beurteilt, ist diese Prüfung von der Lehrgangsleitung zu organisieren. Die Prüfungskommission besteht aus drei Lehrenden des jeweiligen Moduls und wird von der Lehrgangsleitung bestellt. Wenn weniger als drei Lehrende in einem Modul lehren, nominiert die Lehrgangsleitung Lehrende aus dem Lehrgang für die Prüfungskommission. Die Mitglieder der Prüfungskommission wählen aus ihrer Mitte eine/n Vorsitzende/n und eine/n Protokollführer/in. Jedes Mitglied hat bei der Beschlussfassung über die Benotung eine Stimme, Stimmenthaltung ist unzulässig. Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst.

## **§ 9 Abschlussarbeit**

- (1) Die Anmeldung zur Abschlussarbeit hat spätestens im vorletzten regulären Lehrgangssemester bei der/dem betreuenden Lehrenden zu erfolgen.
- (2) Die Abschlussarbeit hat pro drei für diese Abschlussarbeit im Curriculum vorgesehene EC-Punkte mindestens 8000 bis maximal 12000 Wörtern (Formatierung entsprechend den Richtlinien zur Bachelorarbeit) oder gleichwertige Leistungen, zu umfassen. Teile der Abschlussarbeit können auch in anderer als in Textform (etwa in Form von Videos, Lernprogrammen, DVDs oder CDs, formalen Sprachen etc.) gestaltet werden. Der Umfang und die Form der gesamten Arbeit sind in diesen speziellen Fällen mit den Betreuer/innen zu vereinbaren.
- (3) Die Abschlussarbeit ist einfach in schriftlicher, fest gebundener Ausfertigung und einfach auf CD-ROM im Dateiformat \*.pdf abzugeben. Auf der CD-ROM müssen der Name der Verfasserin/des Verfassers, der Titel der Arbeit sowie der Lehrgang angegeben werden.
- (4) Jeder Abschlussarbeit ist folgende eigenhändig unterfertigte Erklärung der/des Studierenden anzuschließen: "Ich erkläre, dass ich die vorliegende Abschlussarbeit selbst verfasst habe und dass ich dazu keine anderen als die angeführten Behelfe verwendet habe. Außerdem habe ich ein Belegexemplar verwahrt."
- (5) Die Betreuung und die Beurteilung der Abschlussarbeit einschließlich Präsentation erfolgt durch eine/n Themensteller/in und eine/n zweite/n Lehrende/n, der von der Lehrgangsleitung zu bestimmen ist.  
Kann das Einvernehmen zwischen den Mitgliedern der Prüfungskommission nicht hergestellt werden, wird die Prüfungskommission um einen/eine von der zuständigen Institutsleitung nominierte/n Experten/Expertin erweitert. Die erweiterte Prüfungskommission entscheidet mit Stimmenmehrheit, Stimmenthaltung ist unzulässig.
- (6) Kriterien für die Beurteilung sind:
- Ausgewogene Berücksichtigung des aktuellen Wissensstandes im Fachbereich
  - Differenziertes Problembewusstsein und präzise Fragestellung
  - Verortung des Themas in der aktuellen Forschungs- und Bildungsdiskussion
  - Stringente Gliederung und roter Faden
  - Sprachlich-stilistische Eigenständigkeit
  - Kritisch-selektiver Umgang mit den dem Forschungsstand entsprechenden Quellen
  - Klare Ausweisung des Berufsfeldbezuges
  - Offenlegung und Begründung der Wahl und korrekte Anwendung der Vorgangsweise
- (7) Präsentation der Abschlussarbeiten. Die Abschlussarbeiten werden durch die jeweiligen Autor/innen präsentiert, anschließend werden noch offene Fragen mit den betreuenden Lehrenden diskutiert und Rückmeldungen zu den Arbeiten gegeben.
- (8) Im Falle einer negativen Beurteilung der Abschlussarbeit kann diese maximal dreimal wiederholt werden. Ein einmaliger Wechsel der Betreuerin/des Betreuers und/oder ein einmaliger Wechsel des Themas sind möglich, erhöhen jedoch nicht die Gesamtzahl der Wiederholungen.

## **§ 10 Prüfungstermine**

Prüfungen können frühestens nach Beendigung der Lehrveranstaltungen abgelegt

werden. Begründete Ausnahmen erfordern die Zustimmung der zuständigen Lehrgangsleitung. Andere Leistungen (Teile von Prüfungen, Studienaufträge, Portfolios, etc.) können jedoch bereits während des/der Semester(s) beurteilt werden. Leistungsnachweise über Inhalte von Modulen sind studienbegleitend möglichst zeitnah zu den Studienveranstaltungen durchzuführen, in denen die prüfungsrelevanten Inhalte erarbeitet wurden.

### **§ 11 Öffentlichkeit mündlicher Prüfungen**

- (1) Mündliche Prüfungen sind öffentlich.
- (2) Es ist zulässig, den Zutritt erforderlichenfalls auf eine den räumlichen Verhältnissen entsprechende Anzahl von Personen zu beschränken.
- (3) Die Prüfer/innen bzw. die Prüfungskommission haben das Recht, Zuhörer/innen auszuschließen, wenn sie die Prüfung stören.

### **§ 12 Beurkundung von Prüfungen und Teilnahmebestätigungen**

- (1) Jede Beurteilung einer Lehrveranstaltung ist gem. § 46 Hochschulgesetz 2005 auf Verlangen durch Ausstellung eines Zeugnisses zu bescheinigen und jedenfalls in der Studienevidenz zu vermerken.
- (2) Der/dem Studierenden ist auf ihr/sein Verlangen Einsicht in allfällige Beurteilungsunterlagen bzw. in das Prüfungsprotokoll (mit Ausnahme der Beratungs- und Abstimmungsprotokolle) zu gewähren (§44(5) Hochschulgesetz 2005). Der/die Studierende ist berechtigt von diesen Unterlagen Fotokopien herzustellen.
- (3) Teilnahmebestätigungen können für Lehrveranstaltungen ausgestellt werden, die nicht mit einer Prüfung oder einer anderen Art der Leistungsfeststellung abgeschlossen werden.

### **§ 13 Prüfungswiederholungen/höchstzulässige Anzahl an Prüfungsantritten**

- (1) Bei negativer Beurteilung einer Prüfung stehen der/dem Studierenden insgesamt drei Wiederholungen zu, wobei die letzte Wiederholung als kommissionelle Prüfung abzugeben ist. Die Prüfungskommission besteht aus drei Prüfer/innen, die von der Institutsleitung bestellt werden. Die Mitglieder der Prüfungskommission wählen aus ihrer Mitte eine/n Vorsitzende/n und eine/n Protokollführer/in. Jedes Mitglied einer Prüfungskommission hat bei der Beschlussfassung über die Benotung eine Stimme, Stimmenthaltung ist unzulässig. Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst.
- (2) Auf die höchstzulässige Anzahl an Prüfungsantritten ist anzurechnen:
  - die negative Beurteilung einer Prüfung
  - der Abbruch bzw. die Nichtbeurteilung einer Prüfung infolge der Verwendung unerlaubter Hilfsmittel

### **§ 14 Rechtsschutz bei Prüfungen**

gemäß Hochschulgesetz 2005, § 44.

### **§ 15 Nichtigerklärung von Beurteilungen**

gemäß Hochschulgesetz 2005, § 45

### **§ 16 Abschluss des Studiums**

Das Studium ist erfolgreich beendet, wenn alle Module und die Abschlussarbeit positiv beurteilt sind.

### **§ 17 Dauer des Studiums**

Die Dauer des Studiums darf die doppelte Anzahl der im Curriculum vorgesehenen Semester nicht überschreiten.

### **§ 18 Inkrafttreten**

Das Curriculum tritt aufsteigend mit dem Wintersemester 2011/12 in Kraft.

## Detailplanung

<b>Finanzierung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Lehrgang öffentlichen Rechts <input type="checkbox"/> Lehrgang im Rahmen der Teilrechtsfähigkeit  <input type="checkbox"/> Teilnehmerbeiträge
---------------------	--

### **Beteiligungen:**

beteiligte Institute der PH OÖ:

Institut für Inklusive Pädagogik, Interkulturelle Pädagogik, Innovative Lehr- und Lernkultur  
 Institut für Fort- und Weiterbildung, Allgemeine Pflichtschulen

### **Kosten:**

Lehereinheiten:	438
davon Lehereinheiten UT7	438 x 85,00 € = 37.230 €

Anmerkungen zu möglicherweise notwendigen Gruppenteilungen:

Sollten genügend Anmeldungen vorliegen, so kann der Lehrgang auch doppelt geführt werden an den beiden Standorten der PH in Linz

Die Organisation der Module und auch die Abhaltung wird gemeinsam vorgenommen

Verantwortliche:

Lehrgangsleitung: Margit Steiner (PH OÖ)

Mitverantwortlich: Beatrix Fröhlich (PPH DL)

Sonstige Kosten (z.B. Raummieten): € 0,00

Teilnehmerbeiträge: € 0,00 pro Teilnehmer/in